



Unruhige Zeiten – Sind wir auf Notsituationen wirklich vorbereitet?

Der Frühling zeigt sich in voller Pracht. Nach all den Monaten der Pandemie atmen wir durch. Aber wirklich zur Ruhe kommen wir nicht. Die großen Krisen reißen nicht ab. Nun treibt uns der Krieg im Osten Europas wieder in Gefühle der Angst. Die Wirtschaft gerät ins Schlingern. Auch die zunehmende Klimaveränderung ist ein Thema wachsender Sorge.

Zeit also, ernsthaft zu fragen: Wie bereiten wir uns auf Zeiten der Unsicherheit und einer unterbrochenen Versorgung vor? Was müssen wir selbst tun, um gegen kollektive Notfälle gewappnet zu sein? Was ist vom Staat, von helfenden Strukturen, von professionellen Unterstützern zu erwarten?

Ein Thema, das uns nicht behagen mag, aber gerade jetzt diskutiert werden sollte.

Das wollen wir tun – beim Salemer Dialog am

**Sonntag 12. Juni 2022 zwischen 17 und 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus von Salem**

Als Experten in dieser Runde erwarten Sie

- **Dr. Christoph Mager, Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg**
- **Björn Albrecht, Fachberater beim THW-Mölln**
- **Jürgen Hensel, Pastor bei der Notfall- und Feuerwehrseelsorge
im Herzogtum Lauenburg**



Wir wollen erfahren, was wir konkret tun können, wenn es ernst wird – durch Stromausfälle, Hochwasser, Pandemie oder kriegsrische Bedrohungen. Was müssen wir klug und sinnvoll vorbereiten, um uns und unsere Familien zu schützen? Welche Vorräte sollten wir anlegen? Wie funktionieren Notfallpläne? Wie vermeiden wir Panik und Kopflosigkeit? Was können uns der Staat und die Gemeinde für diese Situationen an Sicherheit anbieten?

Lassen Sie uns miteinander reden. Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag mit Ihnen.

- o **Gabriele Heise**, Bresahn (Moderation)
- o **Annette Andresen**, Dargow (Planung / Organisation)
- o **Herbert Schmidt** (Bürgermeister)

Unsere Veranstaltungsreihe: <https://salem-dargow.de/salemer-dialog.html>